

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

Samstag, den 5. Februar 1881.

(573-2) Kundmachung. Nr. 725.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 9. Jänner 1881, Z. 282, als autorisierter Civilgeometer für das Kronland Krain mit dem Wohnsitz in Laibach errichtete Leopold Malic den Eid in dieser Eigenschaft am 22. Jänner 1881 abgelegt hat.

Laibach, am 27. Jänner 1881.
K. k. Landesregierung für Krain.

(517-3) Concursauschreibung. Nr. 636.

Zur Vetheiligung aus der Adelsberger Witten und Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pro 1881 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Decretes invalid gewordenen, in keinem Invalidenhause untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere Stiftung die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Bezirke Krain gebürtigen und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Bedingungen zu enthalten:

- 1.) Den Tauschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
- 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patentinvalidenurkunde u. dergl.;
- 3.) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angaben, ob der Bewerber ledig, verheiratet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
- 5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteher bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder ein liegendes Vermögen, einen und welchen Arealbesitz, irgendwelchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalid seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens bis zum 20. Februar 1881,

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.
Laibach, am 19. Jänner 1881.
K. k. Landesregierung für Krain.

(665-1) Concursauschreibung. Nr. 386.

Im allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Landes-Böhlthätigkeitsanstalten zu Laibach ist an der Abtheilung für Syphilis- und chronische Hautkrankheiten die Primararztsstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. (achthundert Gulden) und sonst in die Pension nicht einrechenbaren Quinquennalzulagen jährlicher 100 fl. (einhundert Gulden) erledigt.

Außerdem bezieht der Primararzt dieser Abtheilung derzeit für die Verlesung des Dienstes in der Polana-Epitalsfiliale eine Remuneration jährlicher 300 fl. (dreihundert Gulden).

Bewerber um diese Dienststelle müssen Doctoren der gesamten Heilkunde, beziehungsweise der Medicin und Chirurgie sein und haben ihre mit den erforderlichen Documenten, darunter dem Nachweise des Alters, der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache,

bann ihrer bisherigen Dienstverwendung gehörig belegten Gesuche, worin anzugeben ist, ob — eventuell inwieweit — der Bittsteller der Wehrpflicht genügt hat,

bis 10. März d. J.,

und zwar, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bei dem gefertigten Landesauschüsse zu überreichen.

Laibach, am 1. Februar 1881.
Bom krainischen Landesauschüsse.

(669-1) ad A. N. Z. 573 de 1881.

Kundmachung.

Zur Vergebung des Adaptierungsbaues am Irrenhause im Civilspitale zu Laibach wird die schriftliche Offerterverhandlung bis inclusive 19. Februar 1881

ausgeschrieben.

Die Vauherstellungen werden gegen Vergütung nach Einheitspreisen für die hergestellten Leistungen, und zwar auf Grund der beizulegenden Summen der

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| a) Baumeisterarbeiten per | 2053 fl. 87 kr. |
| b) Steinmearbeiten per | 30 - - |
| c) Zimmermannsarbeiten per | 293 - 36 - |
| d) Tischlerarbeiten per | 1656 - 36 - |
| e) Schlosserarbeiten per | 1668 - 60 - |
| f) Glaserarbeiten per | 292 - 41 - |
| g) Anstreicherarbeiten per | 296 - 21 - |
| h) Lieferung eiserner Träger per | 165 - 12 - |

nach Gewerbskategorien gesondert oder auch an einen Unternehmer im ganzen hintangegeben. Die Vaubeschreibung, Pläne, allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Einheits- und Preisverzeichnisse, Vorausmaße und Kostenanschläge können im landständlichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrngasse in Laibach, vormittags von 9 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, eingesehen werden.

Die Bewerber wollen ihre Offerte längstens bis zum 19. Februar 1881,

mittags um 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des Landesauschusses überreichen. Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein, sind mit der Aufschrift am Umschlagsbogen: „Offert für . . . Arbeiten zum Adaptierungsbaue des Irrenhauses im Civilspitale zu Laibach“ zu versehen und mit dem Badium von 5 Procent der oben angegebenen Leistungssumme, sei es in Barem oder in Einlagsbücheln der krainischen Sparcasse oder in cursumäßig, doch nicht über den Nennwert berechneten österreichischen Staats- oder denselben gleich gehaltenen Papieren zu belegen. Dieselben müssen die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er sämtliche obenwähnte Documente kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverbindlich unterwerfe.

Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung von Offerenten zugestandenen Preisnachlasses mit Biffen und mit Buchstaben deutlich geschrieben auszudrücken.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen ohne Rücksicht auf den Nachlass zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszusprechen.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingebrachte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach, am 1. Februar 1881.
Bom krainischen Landesauschüsse.

(459-3) Kundmachung. Nr. 878.

Der nach § 388 der St. P. O. vom 23ten Mai 1873 von den zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten für die Vollstreckung des Strafurtheiles zu leistende Ersatz wird für das Jahr 1881 per Kopf und Tag festgesetzt wie folgt:

- | | |
|--|------------|
| bei den Gerichtshöfen in Krain auf 30 kr. | |
| „ k. k. Bezirksgerichten im Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach auf | 50 1/2 kr. |
| und im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert auf | 50 kr. |

Graz, am 18. Jänner 1880.

Bom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(616-2) Bezirkswundarztstellen. Nr. 684.

In Pölland und in Eisern sind Bezirkswundarztstellen zu besetzen, jede dieser Stellen ist mit einer Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse und mit der Verpflichtung zum Wohnsitz in diesen Gemeinden verbunden.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis

letzten Februar l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 30. Jänner 1881.

(655-1) Diebstahlsgegenstände. Nr. 794.

Aus der Untersuchung gegen Anna Setina von Straza wegen Verbrechen des Diebstahls befinden sich nachstehende Gegenstände, deren Eigentümer nicht bekannt sind, in hiesiger gerichtlicher Verwahrung:

- 3 Meter braun gefärbten Zeuges, 3 Meter Orleans, 10 Meter dunkelgelb gefärbten Zeuges, 1 Tischtüch, 1 Stück bunt gestreiftes Zeuges, 2 Handtücher, 5 seidene Tücher, 2 wolene Tücher, 5 zeugene Tücher, 2 gebülmte weiße Tücher, 3 Stück Wänder, 1 Stück weißen Zeuges und 1 Stück Kuchleder.

Die Berechtigten werden aufgefordert, binnen Jahresfrist ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Effecten veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden wird.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 1ten Februar 1881.

(664-1) Invaliden-Stiftung. Nr. 18,815.

Zur Befegung eines krainischen Invaliden-Stiftungsplatzes jährlicher 31 fl. 50 kr. wird der Concurs

bis Ende Februar 1881

hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre an den Magistrat gerichteten Gesuche zu documentieren:

- 1.) mit dem Geburtsort;
- 2.) mit der Bestätigung, daß Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist;
- 3.) mit dem Zeugnisse guter Conduite während der Militärdienstzeit und seit dem Austritte aus derselben, endlich
- 4.) mit der Bestätigung der eigenen Vermögenslosigkeit, sowie auch der Vermögenslosigkeit derjenigen Personen, die allenfalls zur Unterstützung des Bewerbers rechtlich verpflichtet sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Jänner 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(618-2) Bezirkshebammenstelle. Nr. 843.

In Urem ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer jährlichen Remuneration von 35 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer derselben zu besetzen.

Die Competenzgesuche wollen

bis 1. März l. J.

hieramts eingereicht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 29. Jänner 1881.

(516-3) Kundmachung. Nr. 12,363.

Sämmtlichen zur Einrichtung der Militär-tax: Verpflichteten des Stadtgebietes Laibach wird in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 13ten Juni 1880, Z. 70, § 8 bekannt gegeben, daß das Verzeichnis über die Taxpflichtigen bezüglich deren commissioneller Einreichung in die Taxklassen im Magistrats-Expedite bis zum

10. Februar 1881

zur öffentlichen Einsicht aufzulegen wird, und daß denselben das Recht zusteht, falls sie sich mit der Entscheidung der Taxcommission nicht zufriedenstellen sollten, binnen dreißig Tagen nach Zustellung des Zahlungsauftrages an die k. k. Landesregierung sich zu berufen.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. Jänner 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(574-2) Kundmachung. Nr. 460.

Bom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Landstraß auf den 14. Februar l. J.,

8 Uhr früh, hiergerichts festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25ten Jänner 1881.

(648-2) Kundmachung. Nr. 635.

Mathias Stirn von Moisesberg Nr. 4 hat um die Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der in der

Catastralgemeinde Döschent

vorfindenden Liegenschaften Bauarea Parc.-Nr. 90 mit den darauffolgenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Hs.-Nr. 3 in Moisesberg, der Wiese Parc.-Nr. 1028 und den Aclern Parc.-Nr. 1001 und 1002 gebeten. Die Erhebungen zu diesem Behufe finden am

10. Februar d. J.,

vormittags um 10 Uhr, dem Ansuchen gemäß im Orte der Liegenschaften statt.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am obigen Tage zur fraglichen Erhebung zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27ten Jänner 1881.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr.

Liefert echt nur die

Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkoczy

am Rathhausplatz in Laibach.

(462-1)

Relicitation.

Nr. 320.

Bom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auerberg als Cessionär des Mathias Zgone von Debnik (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) wegen nicht zu gehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Ferman gehörig gewesenen, von Theresia Ferman von Seedorf erstandenen, gerichtlich auf

739 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 634 vorkommenden Realität bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagatzung auf den

2. März 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Jänner 1881.

(638-1)

Nr. 820.

Erinnerung

an die dem Gerichte unbekannten Rechtsnachfolger des Verlasses nach Johann Oswald, Cafetiers in Laibach.

Bom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den dem Gerichte unbekannten Rechtsnachfolgern des Verlasses nach Johann Oswald, Cafetiers in Laibach, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Johann Ludmann in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) eine Klage auf Zahlung von 341 fl. 60 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

18. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da die Rechtsnachfolger des Verlasses nach Johann Oswald diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung Herrn Dr. Suppanitschitsch, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie sich zur rechten Zeit allenfalls selbst einen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen oder dem vom Gerichte aufgestellten Curator ihre Rechtsbehalte an die Hand geben können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der a. G. O. verhandelt werden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1880.

(505-3) Nr. 9986.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten Oktober 1879, Z. 8833, auf den 28ten Februar 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinić von Krainitz Nr. 24 wegen schuldigen 100 fl. s. N. wird mit dem frühern Anhange auf den

12. Februar 1881

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. Oktober 1880.

(608—2) Nr. 465.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Georg Bojerec von Goritschiza Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Jauchn sub Einlage Nr. 71, gerichtlich auf 1758 fl. bewerteten Realität zu der auf den

23. Februar 1881 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Jänner 1881.

(488—2) Nr. 7949.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Adelsberg die mit Bescheid vom 25. Mai 1880, Z. 4301, auf den 28sten September 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Znidarsc gehörigen, auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 57 fl. 99 fr. auf den

24. Februar 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1880.

(633—2) Nr. 23,599.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann wigelj von Brest die executive Feilbietung der dem Georg usterc von Seedorf zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 400 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf den Acker und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka, Steuergemeinde Tomiselsj, unter dem St. Annaberge gelegen, in keinem Grundbuche vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 30. Oktober 1880.

(634—2) Nr. 23,660.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann wigelj von Brest die executive Feilbietung der dem Georg usterc von Seedorf zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten Einl.-Nr. 1035 und 1036 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

9. März und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtsfocale mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Oktober 1880.

(607—2) Nr. 847.

Executive Feilbietung.

Am 23. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemhheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9520, die executive Feilbietung der dem Johann Bidic von Refa gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 199 1/2 ad Sittich vorkommenden, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten Jänner 1881.

(604—2) Nr. 260.

Erinnerung

an die unbekannten, auf der Gewähr befindlichen Eigenthümer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten, auf der Gewähr befindlichen Eigenthümern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Jersele von Landstraß Nr. 52 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Stadt Landstraß eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

19. Februar 1881 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Jänner 1881.

(76—2) Nr. 6280.

Erinnerung

an Elisabeth, Margareth, Maria und Barbara Poganit, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Elisabeth, Margareth, Maria und Barbara Poganit, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Poganit von Tscheschenza die Klage auf Verjhr- und Erloschen-erklärung mehrerer Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung hiergerichts auf

den 22. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Raic in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 21sten November 1880.

(376—2) Nr. 6511.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Jakob Stukelj von Oberpala Nr. 9 erstandene, auf Namen der Maria Stukelj von Oberpala vergewährte, im Grundbuche des Gutes Smut sub fol. 127 vorkommende, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität am

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1880.

(57—2) Nr. 13,217.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Opela von Niederdorf Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den

24. März und die dritte auf den

27. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(423—2) Nr. 9043.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Skerlep von Depelsdorf (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lova von Stop gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Stobb, vormals des Gutes Habbach, sub Recif.-Nr. 117, neue Einlage Nr. 15, vorkommenden Realität zu Stop Haus-Nr. 17 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

30. März und die dritte auf den

29. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Dezember 1880.

(130—2) Nr. 13,550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gosta von Kirchdorf die exec. Versteigerung der der Katharina Devjak von Kavce gehri-

gen, gerichtlich auf 4427 fl. geschätzten Realitäten sub Recif.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

21. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1880.

(561—2) Nr. 250.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Feistritz die exec. Versteigerung der der Maria Zfel als bcherlicher und Martin Sedmat als factischer V. s. i. g. gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Greinberg sub Urb.-Nr. 7/9 vorkommenden Realität Hs.-Nr. 6 in Furschitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

22. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Jänner 1881.

(560—2) Nr. 249.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Feistritz die executive Versteigerung der der Josefa Seles von Prem gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Prem pcto. 18 fl. 22 kr. s. A. bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

22. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1881.

(322—3)

Nr. 4692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Martin Bazul von Verh. gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfsdorf sub Urb.-Nr. 244, Recif.-Nr. 245 und ad Gut Preifegg sub Berg-Nr. 23 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 6. Oktober 1880.

(377—3)

Nr. 314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Simperman von Nared Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Jänner 1881.

(378—3)

Nr. 266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hočevár von Podlog Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Hočevár von Vambolovo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaša sub Grundbuchs-Einlage Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 26. März

und die dritte auf den 28. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Jänner 1881.

(363—3)

Nr. 5761.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tributsche sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovič aus Tributsche Hs.-Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 845 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Alerars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1880 pr. 33 fl. 97 kr. ö. W. f. A., am

18. Februar, 18. März

um oder über dem Schätzungswert und am

22. April 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(360—3)

Nr. 7585.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Stufelj von Rožanc Nr. 17 erstandene, auf Namen des Michael Stufelj von Rožanc vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 780 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität am

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1880.

(343—3)

Nr. 8973.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 3509, bewilligte, sohin fiktirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Jnidarič von Nadajeselo Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 51 fl. 86 kr. reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

24. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(67—3)

Nr. 6242.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 830 fl. ö. W. geschätzten Realität der Marianna Kumer in Brebounza Urb.-Nr. 695 ad Herrschaft Laß der

22. Februar 1881 für den ersten, der

22. März für den zweiten und der

22. April 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, am 16. Dezember 1880.

(342—3)

Nr. 8965.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1879, Z. 3539, bewilligte, sohin fiktirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Bartholmā Stegu von Rusdorf Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf pcto. 89 fl. 36 kr. reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten November 1880.

(347—3)

Nr. 7950.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1880, Z. 4303, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Penarič gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. auf den

24. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1880.

(344—3)

Nr. 770.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Josef Penko von Parje pcto. 41 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 27. März 1879, Z. 2570, fiktirte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 20, Auszug-Nr. 2379 ad Gilt St. Katharina reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1880.

(325—3)

Nr. 6494.

Erinnerung

an Johann Furlan, Stefan von Premerstein und Mathias Boslich, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Furlan, Stefan von Premerstein und Mathias Boslich, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Philipp, Anna, Maria und Francisca Furlan von Wippach (durch Dr. Franz Vol in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 168, 171 und 174, durch Ertzung und Fälschung der darauf haftenden Forderungen sub praes. 24. Dezember 1880, Z. 6494, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Februar 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Hausbesitzer Johann Domenik von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

(320—3)

Nr. 5732.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberskopitz die exec. Versteigerung der dem Georg Martinčič von Verhovskavas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realitäten ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 520 und 521 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Februar 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. November 1880.

(55—3)

Nr. 11,770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Klaržar von Oberplanina Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 52 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den

24. März und die dritte auf den

27. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5340—3)

Nr. 5925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Mathias Prah von Pruschenhof Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 und Recif.-Nr. 9 ad Gut Grechhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(605—2)

Nr. 83.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte wird den unbekannten Nachbarn des verstorbenen Canonicus Herrn Josef Ziger hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ritter Rager von Podgoro die Einverleibung der Forderung der für Herrn Josef Ziger bei der Hausrealität Nr. 169 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert mittelst des Schuldscheines vom 3. November 1859 und des Zahlungsauftrages vom 19. Mai 1863, Z. 563, pfandrehtlich einverleibten Forderung per 126 fl. C. M. sammt Anhang bewilligt und der diesfällige Bescheid vom 21. v. M., Z. 1434, dem ihnen unter einem als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Josef Mesina zugestellt worden.

Rudolfswert, am 25. Jänner 1881.

(637—3)

Nr. 28,030.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Goffar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Zankovic von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

6. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. Dezember 1880.

(635—3)

Nr. 23,982.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Poncar von Schönbrunn (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der der Margareth Wenko von Verblenje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 323 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1880.

(286—2)

Nr. 13,797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindj. Josef Rodric (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Maletic von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nummer 137/1 ad Herrschaft Gursfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

23. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 24. Dezember 1880.

(626—2)

Nr. 24,446.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastia in Jeschza Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 120, tm. I, fol. 185 ad Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1880.

(437—2)

Nr. 13,436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. C. Roceli in Gursfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Richter von Hubainza gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 48 ad Herrschaft Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän-

den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 12. Dezember 1880.

(436—2)

Nr. 12,938.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Roceli in Gursfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Selak von Sauratez gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 und ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 28. November 1880.

(28—2)

Nr. 10,883.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazis Erben durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschenza (vertreten durch Herrn Dr. Deu) wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1880, Z. 5667, auf den 21. Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. f. A. auf den

16. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Dezember 1880.

(494—3)

Nr. 12,739.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Novak von Lichtenwald die exec. Versteigerung der der Maria Korene von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 137 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 74 a ad Gut Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 25. November 1880.

(241—2)

Nr. 6245.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kundgemacht:

Es werde die in der Executionssache des Josef Marc von Planina Nr. 24 als Cessionär des Franz Bratina von St. Thomas die mit Bescheid vom 23. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin fristrierte dritte executive Feilbietung der dem Alois Bačar von Planina Hs.-Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 2086 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina pag. 51, 173 und 199 wegen schuldigen 150 fl. f. A. reassumando auf den

23. Februar 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Dezember 1880.

(33—2)

Nr. 12,771.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Goslida von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 3042, auf den 11. August l. J. angeordnet gewesene und sohin fristrierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Maček von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9343 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 60 fl. f. A. reassumando auf den

23. Februar 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(31—2)

Nr. 12,267.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Mazis Erben von Birknitz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Čevca (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Abelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1880, Z. 9656, auf den 9. Dezember 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Strufelj von Ufaka Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den

3. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Dezember 1880.

(636—3)

Nr. 23,009.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kern von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 47 ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. Oktober 1880.

(617—1) Nr. 6746.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Oktober 1880 bekannt gemacht, daß, da zu der auf den 27. Jänner l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Lorenz Widman'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

28. Februar l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1881.

(487—3) Nr. 8959.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 32 fl. 98 $\frac{1}{2}$ kr. die mit Bescheid vom 6. Mai 1880, Zahl 3540, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 $\frac{1}{4}$ ad Prem reassumiert, und wird die Tag-satzung hiergerichts mit dem vorigen An-hange auf den

24. Februar 1881, vormittags um 10 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(73—2) Nr. 6758.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feil-bietung der auf 80 fl. ö. W. geschätzten, dem Valentin Fojkar von Eisnern gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 119 ad Dom. Eisnern, Einlage Nr. 41 der Steuer-gemeinde Eisnern, der

15. Februar für den ersten, der
15. März für den zweiten und der
20. April 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Ter-mine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den ob-bestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbie-tungsbedingungen in der Kanzlei des ob-genannten Bezirksgerichts einsehen.
Laß, den 16. Dezember 1880.

(512—2) Nr. 51.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kulovic die exec. Versteigerung der dem Johann Plebec von Cesnovel gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub fol. 89 vorkommenden Realität zu Rersdorf bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den
15. März und die dritte auf den

19. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Jänner 1881.

(4880—2) Nr. 5840.
Curatorsbestellung.

Dem Mathias Jermann von Mi-chelsdorf Nr. 12 wegen angeblichen Ir-rsinnes wurde über die Klage de praes. 28. September 1880, Z. 5840, des Josef Simonich von Weinberg Nr. 8 wegen Nichtigerklärung der Session vom 17ten Jänner 1879 Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum be-stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-mit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

23. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. September 1880.

(4881—2) Nr. 5796.
Curatorsbestellung.

Dem Mathias Jermann von Mi-chelsdorf wurde wegen Geistesverwir-rung über die Klage de praes. 24sten September 1880, Z. 5796, der Agnes Krasovic von Seltendorf wegen 53 fl. 84 kr. Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

23. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(522—2) Nr. 215.
Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern:

a) Gregor Kramar von Niederdorf und Mathias Haberle von Obern, und
b) Anton Arlo von Zapotot wird hie-mit erinnert, daß zur Wahrung deren Rechte bei Vornahme der

ad a) auf den 28. Februar, 28. März und 27. April d. J. und

ad b) auf den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März l. J. hiergerichts vorzunehmenden executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 347 und 372, dann Urb.-Nr. 855 ad Herrschaft Reifnitz

Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Bewilligungs-bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Jänner 1881.

(521—2) Nr. 188.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Debelak, Johann und Anton Kerze, Anton Kosir und Johann Lavric, alle von Reize.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Debelak, Johann und Anton Kerze, An-ton Kosir und Johann Lavric, alle von Reize, hie-mit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Rubriken, betreffend die Feilbietung am

22. Februar 1881 der Realität Urb.-Nr. 1205 ad Reifnitz, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Jänner 1881.

(53—2) Nr. 13,371.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict ddo. 26. Juli 1880, Z. 5617, bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1925 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rects.-Nr. 691 und 739 vorkommenden Realitäten auf den

16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Dezember 1880.

(511—2) Nr. 421.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 14. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Oktober 1880, Z. 8196, die dritte executive Feilbietung der der Maria Kavsek von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Littai sub Einl.-Nr. 27 vor-kommenden, gerichtlich auf 751 fl. ge-schätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Jänner 1881.

(128—2) Nr. 13,425.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Oktober l. J., Z. 9380, hie-mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Metinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfeifferer) die dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krasovic von Nieder-dorf Nr. 97 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rects.-Nr. 360 und 559 vorkommenden, ge-richtlich auf 9248 fl. und 120 fl. ge-schätzten Realitäten auf den

17. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Dezember 1880.

(370—2) Nr. 6296.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 98 vorkommende, auf Jve Jantovic aus Pribince Hs.-Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 1000 fl. bewer-tete Realität wird über Ansuchen des Michael Bahoric von Pribince Nr. 11 (durch den Wächter Herr Peter Peres von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21sten Dezember 1876, Z. 6980, pcto. Lebens-unterhaltes f. A. am

18. Februar, 18. März um oder über dem Schätzungswert und am 22. April 1881

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Oktober 1880.

(54—2) Nr. 13,583.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca-schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1880, Z. 7876, auf den 23. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbie-tung der dem Jakob Seigels von Nieder-dorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rects.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den

16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1880.

(30—2) Nr. 13,372.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Sirtos von Planina wird die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1880, Z. 6192, auf den 15. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Milavec von Manniz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. bewerteten Realität sub Rects.-Nr. 215 ad Herr-schaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. f. A. auf den

16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Dezember 1880.

(270—2) Nr. 7125.
Curatorsbestellung.

Dem Peter Robid von Schöpfenlag, un-bekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. November 1880, Z. 7125, der Katharina Robid von Schöpfenlag wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. November 1880.

(472—2) Nr. 565.
Executive Feilbietung.

Am 16. Februar 1881, vor-mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Ge-mäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 18. November 1880, Z. 9039, die executive Feilbietung der dem Barth. Jesich von St. Ulrich gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg vorkommenden, gerichtlich auf 6905 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Jänner 1881.

(124—2) Nr. 13,410.
Erinnerung

an die unbekannten Erben des Jakob Blazon von Planina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben des Jakob Blazon von Planina hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Blazon im eigenen Na-men und als Wächter des Franz Blazon von Planina die Klage de praes. 16. Dezember d. M., Z. 13,410, auf Zahlung der mütterlichen Erbschaft à pr. 110 fl. 98 $\frac{1}{2}$ kr., zusammen pr. 221 fl. 97 $\frac{1}{2}$ kr., eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

25. Februar 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Dezember 1880.

(19—2) Nr. 11,826.
Erinnerung

an Maria Tomazin von Martinhrb, Matthäus Mihavec von Tschenuz, Agnes Tomazin geb. Tegel, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechts-nachfolger, sowie die unbekannten Erben des Jakob Gostisa von Unterloitsch.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria Tomazin von Martin-hrib, Matthäus Mihavec von Tschenuz, Agnes Tomazin geb. Tegel, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechts-nachfolgern, sowie den unbekannten Erben des Jakob Gostisa von Unterloitsch hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Masle von Martin-hrib die Klage auf Verjähr- und Er-loschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 76 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tag-satzung auf den

18. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklag-ten diesem Gerichte unbekannt und die-selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Ver-tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

Reeller Nebenverdienst.

Ein altes, bestaccreditiertes Wiener Börsen-Commissionsgeschäft sucht für den hiesigen Platz einen Vertreter. Unerlässliche Vorbedingungen: Grosse Bekanntheit in guten Handels- und Privatreisen, solides Vorgehen und gute Referenzen. Nichtanonyme Offerte sub „F. F.“ an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Wien. (609) 2-2

K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Creditanstalt.

Infolge der am 1. Februar d. J. stattgehabten 32. Verlosung der 5procentigen 50jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt werden **sämmtliche** noch im Umlauf befindliche Pfandbriefe eingelöst.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt am 1. Mai 1881 bei der gesellschaftlichen Hauptkasse in Wien nach Wahl des Besitzers in Silbergulden ö. W. oder in französischen Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit dem 1ten Mai 1881 auf. Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Den Inhabern dieser gezogenen 5proc. Gold-Pfandbriefe wird der Umtausch gegen 4 1/2 proc. Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt, insoweit der Vorrath an solchen reicht, innerhalb der Frist bis zur Fälligkeit der gezogenen Pfandbriefe gegen eine Bonification von 1/2 Proc. in Gold freigestellt. Der Umtausch kann bei den bekannten Conversionsstellen erfolgen.

Wien, 2. Februar 1881.

(672)

Von der Direction.

Nurecht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.



Honig-Kräuter-Malz-Extract
und Caramellen von
L. H. Pietsch & Co., Breslau. *)

Die anerkannt besten

Heilmittel

gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.

Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten

Kräuter

Europas, Amerikas u. Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.

Trotzdem

wir stets den Zauber der grossen Reclame verschmähen, ist doch der Zudrang nach diesen Mitteln ein grossartiger. Der

Erfolg

beweist den Wert der Sache und ist dem Kranken mit Recht allein massgebend.

Wunderbar

ist aber auch der Erfolg, der durch die Wirkung hervorragend heilkräftiger Kräuter erzielt wird. Was Borge und Wälder dreier Erdtheile dem Brustkranken Gutes bieten, ist hier vereinigt.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Segen spendendes

Dankschreiben

Sr. Heiligkeit Papst

Leo XIII.

*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (408) 1

(5410-3)

Nr. 5462.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 2. November 1878, Z. 7715, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität ad Freudenthal tom. V, fol. 17 des Johann Kobal von Bresser, im Schätzwerte per 8255 fl., wird auf den

16. Februar 1881,

vormittags um 11 Uhr, reassumiert.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. September 1880.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit, heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Vitallieb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Gichtausflüsse, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5276) 15

(622-1)

Nr. 774.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 1. August 1880, Z. 16,779, auf den 12. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nummer 159, Rectf.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 vorkommenden, gerichtlich auf 3743 fl. bewerteten Realität ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

12. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Jänner 1881.

(34-1)

Nr. 12,632.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Pogornik von Laibach als Cessionär des Michael Gostisa wird die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1880, Z. 8266, auf den 15. Dezember 1880, 13. Jänner und 16. Februar 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Blas Džbolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 308 fl. sammt Anhang auf den

23. Februar,

23. März und

21. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Dezember 1880.

Joh. Hoff'sche

Malz-Heilfabrikate in ganz Europa als heilwirkend anerkannt.

55mal

von Kaisern und Königen ausgezeichnet.

Lungen- und Magenleiden geheilt.

An den k. k. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn **Johann Hoff**, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden,

Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

„Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen, und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubte mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 56 Flaschen Malzextract-Ge-sundheitsbier, 5 1/2 Kilo Chocolate Nr. 1 u. 5 Beutel Hoff'sche Malzbonbons. Ihr stets dankbarer (420) 4-3

Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.“

Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Grössen der Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum haben die Malzpräparate von Johann Hoff als Heilmittel durch 55 hohe Auszeichnungen emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolge angewendet.

Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

(625-1)

Nr. 1379.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 18. September 1880, Z. 20,433, auf den 19. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Maria Kerzij von Eggdorf gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 740 und 741 ad Sonnegg ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

19. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1881.

(624-1)

Nr. 1433.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 1ten September 1880, Z. 19,318, auf den 19. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Brezovar von Brezje gehörigen Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Grundbuche Seitenhof und Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Lipoglav ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

19. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1881.

(74-1)

Nr. 6891.

Executive Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgericht Laibach wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 70 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Steinmeyer von Sarajevo gehörigen, im Vergbuche des Schmeltz- und Hammerwerkes Untereisnern vorkommenden Kohlbarren Nr. 18 und 19 lit. bb, fol. 695 der

16. Februar

für den ersten, der

16. März

für den zweiten und der

21. April 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr Vormittag hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im

Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, am 22. Dezember 1880.

(621-1)

Nr. 903.

Zweite und dritte executive Feilbietungen.

Mit Beziehung auf das Edict vom 12. August 1880, Z. 17,619, wird hiermit bekannt gemacht, dass wegen erfolglosigkeit des ersten Termines am

12. Februar und

12. März 1881

zur zweiten und dritten Feilbietung der dem Franz Rupert von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 ad Sonnegg vorkommenden Realität geschritten wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1881.

(639-1)

Nr. 146.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mauc.

Von dem k. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mauc hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Mauc von Laibach, St. Jakobsplass Nr. 7, eine Klage auf Zahlung von 300 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

18. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. f. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Alfons Mosch, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Jänner 1881.

Der gesammten Heilkunde

Dr. Franz Zupanc

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.
Ordinationsstunden für (116) 6-5
Augen- und Zahnkrankheiten
täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Haus-Verkauf.

Das vor wenig Jahren umgebaute, zwei Stock hohe Eckhaus in **Krainburg**, Speck- und Getreideplatz Nr. 175/76, ist zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig.
Anzufragen bei **Ig. Sterns in Agram.** (498) 3-2

Gewölbe

auf der Petersstrasse Nr. 24, für jedes Geschäft geeignet, nebst einer sonnseitig freundlich gelegenen Wohnung (454) 3-3

Wohnung

ist für Georgi zu vermieten.
Nähere Auskunft Petersstrasse Nr. 22.

Wein-Verkauf

Im grossen und kleinen, echte steirische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-5
Brieflich anzufragen bei
Friedrich Staudinger,
Realitätenbesitzer in Marburg a/D.,
Wielandgasse.

Täglich frische (304) 4

Faschingskrapfen

in
Föderls Luxusbäckerei,
Lingergasse.

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5463) 18-12

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.
Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, in gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt.
Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

besen sofort bei Magentrampf, Migräne, Uebelkeit, Brusttrampf, fett. Aufstoss zc. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Säure, Blähungen und Darmlähmung ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Stuhl gebe man stündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisenzc. Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Verger und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker **J. Svoboda** in Laibach. (1475) 18-16
Preis à Flaschen 30 und 50 fr.

Triester

Commercialbank

Cristi.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-5

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei
Eduard Winter,
Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.
(106) 15-9

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüthung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von **Dr. L. Ernst, Post, Zweibrückerstrasse 24.** (Preis 2 fl.).

(79) 10



glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastr's verzußerte Pillen

(à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommirteste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautausschöpfung zc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnföczy, J. Svoboda und E. Birsich.

Echt, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-19

**Wäsche**

(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.

Hemden
bis fl. 3.
aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25

Hemden
bis fl. 2-40.
aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25

Hemden
fl. 2-20.
aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60

Hemden
bis fl. 2-50.
aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85

Hemden
fl. 2-40 bis fl. 3-20.
aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.

Hemden
bis fl. 5-50.
aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50

Hemden
aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.

Hemden
aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.

Hemden
aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.

Hemden
für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen
aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

Unterhosen
aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.

Devans
(Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger.

Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert (289) 4

Hochachtend

C. J. Hamann.

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(181) 9

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

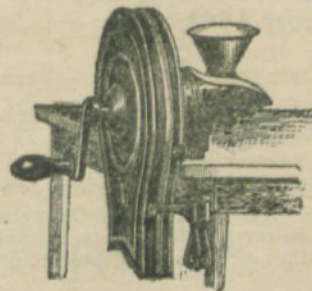
gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (538) 7

Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehren Diplom in Bremen prämierte

Wolf'sche**Patent-Universal-Küchenmaschine**

habe.



(5277) 7

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Fudeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

N. Hoffmann,

Chirurg, Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

Die Dampf- und Wannen-Badeanstalt im Hotel Elephant

ist allen diätetischen Anforderungen, sowie den Bedürfnissen der Heilkunst entsprechend eingerichtet und täglich von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends geöffnet.

Dampfbäder von früh bis mittags für Herren, von 12 Uhr ab für Damen.

Auf Verlangen werden Wannenbäder (samt der Wanne) ins Haus geschickt.

(540) 3-2

Josefine Gnesda.

!!Apotheker J. Nussbaumer's Medicinalweine!!

Warnung! Da vielfach Versuche gemacht werden, meine Präparate durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „J. Nussbaumer's China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung zur schnellsten Beseitigung von: Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatismus, Scrophulose, Kehlkopf-, Rachen- und Lungenkrankheiten.

China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: „In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Nussbaumer in Klagenfurt in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein vortrefflicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe bestens empfehlen kann.“
Linz im Dezember 1880.

„Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apoth. J. Nussbaumer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und seine ausgezeichnete Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.“
Linz im Dezember 1880.

„Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibslidend war, vom Tode rettete.“
Wien, 18. Oktober 1880.

Central-Versandtdepot: J. Nussbaumer, Apotheker in Klagenfurt.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apotheker. In Möttling: J. Wächa, Apotheker. In Radmannsdorf: J. Roblek. (450) 3

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die fünfte ordentliche Generalversammlung der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am 7. März 1881 um 4 Uhr nachm. im eigenen Geschäftslocale: Rathhausplatz Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von zwei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1881 (§ 40 der Statuten).

Die stimmbfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons bis spätestens 24. Februar 1881 bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach, am 5. Februar 1881.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten sind nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt: die Herren Mart. Hotschevar und Val. Zeschko, welche jedoch wieder wählbar sind.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Action mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben. Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(661) 2--1

An die verehrten Mädchen von Laibach und Umgebung!

Ein junger Mann in günstigen Lebensverhältnissen, Besitzer eines rentablen und im besten Betriebe stehenden Geschäftes, wünscht sich mit einem braven, wirtschaftlichen Fräulein, nicht über 26 Sommer zählend, sogleich zu verheirathen. — Vermögen erwünscht.

Ernstgemeinte Anträge mit Photographie — nicht Scherze — werden unter der Chiffre „A. S. Glückauf!“ an die Administration der „Laibacher Zeitung“ erbeten.

Für grösste Verschwiegenheit wird mit Ehrenwort gebürgt. (615) 3--2

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein

Gassengewölbe

und anstossendes grosses Zimmer (vormals Bureau der Laibacher Verzehrungssteuer-Pachtung) im Lukas Tauer'schen Palais, Maria-Theresienstrasse, — beides zusammen oder auch getrennt, nämlich das Gewölbe allein. — Näheres bei A. Hartmann im anstossenden Locale. (662) 3--1

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes. (416) 6--5

(85) 14

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt.

Herrngasse Nr. 1, I. Stock

Aalische, geräucherte u. marinierte, Anchovis, pomm. Gänsebrust, Gänsefett, Gänseleber-Trüffelwurst, Gänseleberpastete, Mortadella, Mailänder und ungar. Salami, Caviar, Kieler Sprotten, Mailänder Butter, Neunaugen, Mailänder Strachino, Kräuterkäse, Neuföhäteler Käse etc. stets frisch zu haben bei (667)

Peter Lassnik.

Weinschank.

Judensteig Nr. 4
werden natürliche echte

Unterkrainer-

Wiseller-Weine

zu dem billigen Preise von
à Liter 28 u. 32 kr.

ausgeschänkt, welche als gesunde Tischweine jedem Haushalte auf das beste anzupfehlen sind. (640) 2--2

Das beste und wirksamste echte
Norweger

Dorsch-Leberthranöl

gegen Skropheln, Rhachitis, Lungenleucht, Husten etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25 19

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“,
Wienerstrasse, Laibach.

Ein grosses

Kaufmannshaus

in Schleichka gegenüber der Kirche, nächst Laibach und dem Rudolfsbahnhofe gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (666) 3-1

Kothe's Zahnwasser,

wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt à Flacon

35 kr. sammt Gebrauchsanweisung

Joh. George Kothe,

Hoflieferant, Berlin. (660) 1

Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37.

In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker Jul. v. Trnkoczy.

Die gefertigte Wechselstube verkauft:

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

(jährlich sechs Ziehungen, erste Ziehung schon am 15. Febr. 1881)

genau zum Tagescurs

oder auf Lieferung gegen Anzahlung von 10 Gulden und Leistung von zwölf monatlichen Theilzahlungen (elf Raten à 8 Gulden und Restzahlung 6 Gulden 50 kr.).

Palfy-Lose,

Haupttreffer C. M. 40,000 = 42,000 fl. ö. W.,

gegen Anzahlung von fl. 5, zwölf monatlichen Theilzahlungen à fl. 3 und Restzahlung fl. 4,

50-kr.-Armen-Lose,

Haupttreffer 1000, 200, 100 Ducaten,

und prächtige Gold- und Silbertreffer, darunter Spenden von Allerhöchstihren Majestäten,

Ziehung am 1. März 1881,

und empfiehlt sich überhaupt zum An- und Verkauf aller anderen Wertpapiere und Münzen. (549) 3--2

Wechselstube

der krain. Escompte-Gesellschaft in Laibach.